

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 144 (2017)

Register: Autoren, Chronisten sowie Redaktion des Jahrbuchs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Autoren, Chronisten sowie Redaktion des Jahrbuchs

René Bieri (1943), Herisau

Redaktor bei der Appenzeller Zeitung, Herisau,
bis April 2007

E-Mail: bieri.herisau@bluewin.ch

Jürg Bühler (1951), Herisau

Redaktor bei der Appenzeller Zeitung, Herisau,
bis Juli 2007; seither frei schaffend im Bereich
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: buehlerjuerg@bluewin.ch

Heidi Eisenhut (1976), Rehetobel

Dr. phil., Historikerin, Leiterin Kantonsbibliothek
Appenzell Ausserrhoden, Trogen

E-Mail: heidi.eisenhut@ar.ch

Sandro Frefel (1977), Appenzell

Historiker, Innerrhoder Landesarchivar

E-Mail: sandro.frefel@rk.ai.ch

Thomas Fuchs (1959), Herisau

Historiker, Kurator Museum Herisau

E-Mail: fuchsthomas@bluewin.ch

Martin Hüsler (1943), Speicher

Redaktor der Appenzeller Zeitung bis Mai 2000,
danach Redaktor des Appenzeller Magazins
bis Mai 2005, Korrektor bis Oktober 2008

E-Mail: martin-huesler@bluewin.ch

Rolf Rechsteiner (1956), Oberegg

Leitender Redaktor beim Appenzeller Volksfreund,
Appenzell

E-Mail: rolfrechsteiner@bluewin.ch

Hanspeter Spörri (1953), Teufen

Journalist, Moderator, Coach und Kursleiter,
Vorstandsmitglied AGG

E-Mail: h.spoerri@bluewin.ch

Hanspeter Strebel (1948), St. Gallen

Redaktor bei der Appenzeller Zeitung, Herisau,
bis 2009; seither frei schaffend

E-Mail: hanspeter-strebel@bluewin.ch

Albert Tanner (1950), Bern

Prof. Dr., Historiker, Privatdozent Universität Bern
und ehemaliger Leiter des Instituts Vorschulstufe
und Primarschule an der Pädagogischen Hoch-
schule Bern

E-Mail: albert.tanner50@gmail.com

Zum Titelbild

Die Tourismus- und Käsewerbung zeigt ein bäuerliches Appenzellerland. Das ist nur die halbe Wahrheit. Bei genauerem Hinsehen stellt man fest: In beiden Appenzell prägten die Produktion, die Veredelung und der Handel mit Textilien das Bild der Landschaft. Vor allem in Appenzell Ausserrhoden war die Landwirtschaft seit über 300 Jahren in der Streusiedlung häufig nur ein Nebenerwerb oder diente der Selbstversorgung. Der Lebensunterhalt wurde mit Webstühlen und Stickmaschinen verdient. Webkeller und Sticklokale sind heute noch sichtbar. Der Umschlag des vorliegenden Jahrbuchs – wiederum gestaltet von Werner Meier, Trogen – zeigt einen Ausschnitt der Appenzeller Textillandschaft: das Textildorf Rehetobel mit seinen Wohn- und Arbeitshäusern um 1910. Die markierten Gebäude sind, sofern sie noch stehen, im Innern des Jahrbuchs abgebildet. Sie deuten auch an, was dieses Jahrbuch will: Die textile Vergangenheit der historischen Bauten ins Bewusstsein rücken, die Architektur lesbar machen. Werner Meier übrigens nutzte für den Umschlag nicht nur eine historische Fotografie, sondern übertrug in Spritztechnik die Muster von Geweben, die einst in Rehetobel produziert oder gehandelt wurden und dort bis vor kurzem lagerten. Über dem Dorf prangt sozusagen ein textiles Firmament.

